



Sterilisation in ihrer reinsten Form

Kompakter Autoklav mit fraktionierter Vakuumtechnologie.

Nerven schonen? Platz sparen? Umwelt schützen? Aber ... warum für nur eines entscheiden? Erfüllen Sie einfach alle drei Ziele!

Der leistungsstarke Vakuum-Autoklav STATIM B G4+ erfüllt spielend alle aktuellen Anforderungen an Sicherheit, Flexibilität und Effizienz. Mithilfe moderner G4+-Technologie und verschiedenster digitaler Funktionen ermöglicht der EN 13060-konforme Sterilisator eine souveräne Instrumentensterilisation von zwei grossen IMS-Kassetten oder bis zu zwölf Sterilisationsbeutel in bis zu 27 Minuten – Trocknung inklusive.

Das durchdachte Design des STATIM B G4+ fügt sich dabei nahtlos in alle bestehenden Aufbereitungsräume ein. Mit dem kompakten Platzwunder knüpft SciCan, Teil der COLTENE-Unternehmensgruppe, an die Erfolgsgeschichte seiner international bewährten STATIM-Kassetten-Autoklaven an.



Der STATIM B G4+ verfügt über einen 5-Zoll-Touchscreen. Mit einfach zu reinigender Glasoberfläche und übersichtlichem Icon-Menü ist er selbst mit Handschuhen einwandfrei zu bedienen. Das auffällige LED-Leuchtband um das Display zeigt Nutzern bereits im Vorbeigehen an, ob das Gerät noch läuft oder der aktuelle Zyklus bereits abgeschlossen wurde.

Im Anwenderportal auf dem Gerät selbst haben Nutzer den vollen Überblick und verwalten eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen: Video-Tutorials für einfache Wartungsaufgaben, Bearbeitung gespeicherter Aufzeichnungen, eine nachverfolgbare Beladungsfreigabe sowie ein Instrumenten-Tracking und das Drucken von Barcodes. Die WLAN-fähige Konnektivität des STATIM B G4+ sorgt ferner für eine geschützte Datenübertragung und Software-Updates. Durch eine Fernwartung können geschulte Techniker nach Freigabe der Praxis direkt auf das Gerät zugreifen. So können Ausfälle im Praxisalltag minimiert oder sogar ganz vermieden werden. Mindestens ebenso reibungslos läuft der eigentliche Sterilisationsprozess. Die Funktionen zum Vorheizen und Programmieren individueller Startzeiten sparen wertvolle Zeit, beispielsweise bei der Durchführung von Helix-, Vakuum- oder Bowie-Dick-Tests direkt vor Praxisöffnung.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Besuchstermin zur Vorführung auf www.coltene.com/de/kontakt-form/. 

Coltene/Whaledent AG

Tel.: +41 71 757 53 00
info.ch@coltene.com
www.coltene.com



Effiziente Instrumentenpflege bei höchster Arbeitssicherheit

Optimaler Schutz vor Verletzungen mit höchstem Reinigungsstandard.



LM-Servo™ E ist die erste Kassette für zahnärztliche Handinstrumente, die den Schutzstandard IP30 erfüllt und Sie wirklich vor Verletzungen durch scharfe Instrumente bewahrt.

Das patentierte Design der LM-Servo™ E-Kassette verbessert die Sicherheit, da Verletzungen durch scharfe Instrumente dank der Schutzabdeckungen effektiv vermieden werden können. Die geschlossene Struktur mit Schutzabdeckungen aus Hochleistungskunststoff schützt zudem die Spitzen Ihrer Scaler und Kurettens bei der Reinigung und Pflege.

Reinigung

Das innovative Design der LM-Servo™ E-Schutzlamellen sorgt für die optimale Umspülung, unterstützt die freie Rotation Ihrer Instrumente und sorgt somit für eine vollständige Reinigung.

Benutzerfreundlichkeit

Die Instrumentengriffe sind von aussen deutlich sichtbar und erleichtern zusätzlich die Identifizierung des Kassetteninhalts bei der Handhabung.

Farbcodierung

Farbige Schutzabdeckungen und Steckplätze für LM™-Codeknöpfe aus Silikon – sowohl an den Seiten als auch auf dem Deckel

der Kassette – bieten Ihnen die Möglichkeit zur Farbcodierung, z. B. für benutzer- oder behandlungsspezifische Sets.

Rückverfolgbarkeit

Die optionale RFID-Identifizierung ermöglicht die vollständige und zuverlässige Rückverfolgung der Kassetten mit dem LM Dental Tracking System™. Mehr Informationen finden Sie unter www.dentaltracking.com.

Perfekt für Ihre Handinstrumente

LM-Servo™ E-Kassetten garantieren die bestmögliche Arbeitssicherheit kombiniert mit zuverlässiger Reinigung Ihrer Handinstrumente wie z. B. LM-Sharp Diamond™. 

LM-Dental™/LM Instruments Oy

Vertrieb in der Schweiz:

Rodent AG

Tel.: +41 71 763 90 60
dental@rodent.ch
www.rodent.ch

Stopp! Du schrubbst deine Zähne wie einen Kochtopf

Dichte und weiche Curaprox Zahnbürsten.

Den Menschen wird gesagt, sie sollen ihre Zähne gründlich putzen. Leider wird ihnen nicht beigebracht, wie das geht. Viele neigen dazu zu glauben, dass starker Druck und schnelle Bewegungen der richtige Weg sind. Je härter, desto besser, wie beim Schrubbens eines Kochtopfs mit einem Scheuerschwamm. Leider sind unsere Zähne und unser Zahnfleisch nicht wie rostfreier Stahl. Um Rezessionen oder unansehnliche Abschürfungen zu vermeiden, ist Sanftheit der Schlüssel.

Die Sache ist die: Die meisten Zahnbürsten sind einfach zu hart. Die Borsten sind in der Regel dick und locker angeordnet – und beschädigen bei falscher Anwendung eher den Zahnschmelz, als dass sie den Plaque-Biofilm entfernen.

Eine gute Bürste ist dicht und weich, um die Plaque gründlich zu entfernen. Die Borsten der CS 5460-Bürsten von Curaprox sind ein

extremes Beispiel für Sanftheit: Sie sind besonders dicht, passen sich der Zahnform an und sind flexibel genug, um auch in die unzugänglichsten Winkel und Ritzen zu gelangen.

Wählen Sie Weichheit

Seit über 40 Jahren empfehlen Zahnärzte und andere Fachleute des Gesundheitswesens die Curaprox-Bürsten. Sie sind an die menschliche Anatomie angepasst und ergänzen unsere menschlichen Verhaltensgewohnheiten. Hier sind die Geheimnisse ihres Designs:

• Dichter und kleiner Kopf

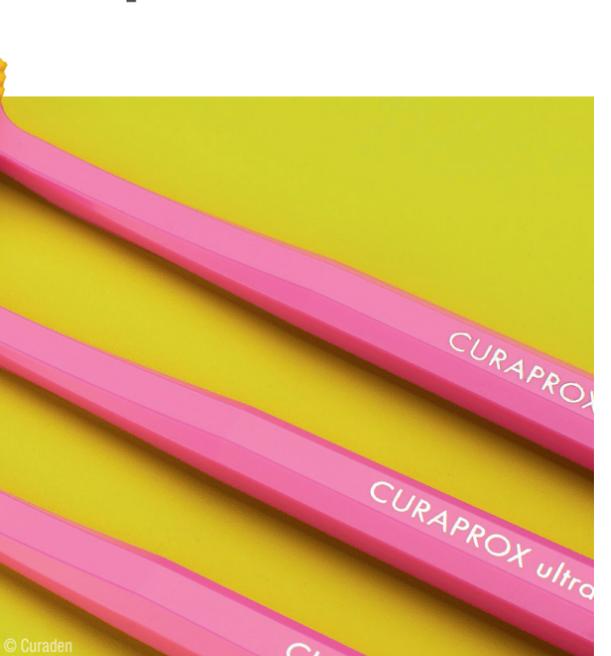
Wie der Name schon sagt, verfügt die Bürste über 5'460 dünne Filamente, die auf 39 Löcher verteilt sind. Das ist etwa dreimal so dicht wie bei einer normalen Bürste. Mit dieser Dichte wird der Zahnbelag gleichmässig und schonend entfernt.

• Ergonomischer Griff

Der achteckige Griff sorgt dafür, dass die Patienten die Bürste in einem optimalen Winkel von 45 Grad halten. Dies ist der perfekte Winkel, um den Sulkus zu erreichen, in dem sich der Biofilm ansammelt.

• Die richtige Bürste für die richtige Technik

Am wichtigsten ist, dass die CS 5460 weich genug ist, um die zirkuläre Bürstetechnik überhaupt anwenden zu können. Um den Biofilm am effektivsten zu entfernen, sollten die Patienten den Bürstenkopf schräg zum Sulkus neigen und ihn halb auf das Zahn-



fleisch und halb auf die Zähne setzen, bevor sie mit kreisenden Bewegungen putzen. 

Curaden AG

Tel.: +41 44 744 46 46
contact@curaprox.ch
www.curaden.ch

